

# Grue

Juli 2011  
Jahrgang 10  
Nr. 27

# Zi

# nermer ttig



## Informationsblatt des Bürgervereins

### Der alte/neue Bürgervereins-Vorstand

Martina Denhard-Aisenpreis

Das Vorstandsteam erscheint nach der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins mit größtenteils bereits vertrauten Gesichtern, aber auch mit einigen Neuzugängen. Im Bild von links nach rechts: Ursula Harrs, Jutta Schoch, Hans Pfefferle, Edgar Gramelspacher, Gerrit Schlegel, Uli Wüst, Martina Denhard-Aisenpreis, Klaus Rhode, Konrad Gramelspacher - im Bild fehlt: Martin Behrens.

Die beiden neu in die Vorstandschaft gewählten Mitglieder möchten wir Ihnen an dieser Stelle kurz näher vorstellen:

**Jutta Schoch:** Als berufstätige Hausfrau und Mutter von drei Jungs, bin ich manchmal auf die Kernzeitbetreuung angewiesen. Auch das abwechslungsreiche Ferienprogramm wird von meinen Kindern gerne in Anspruch genommen. Die Kernzeitbetreuung ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Ich finde es ganz toll, dass ein kleiner Ort wie Grunern solch ein Kinderangebot hat und möchte auch meinen Beitrag dazu leisten. Seit einem Jahr betreue ich mit Martina Pyko, Marita Amann und Eva Rotzinger die Kinder aus Grunern und Wettelbrunn während der Kernzeit. Mit Margarete Wüst organisieren wir gemeinsam das Ferienprogramm. Ich habe meine erste Vorstandssitzung als sehr lebendig und konstruktiv erlebt und freue mich sehr, mit im Boot zu sein.



**Ursula Harrs:** Seit über acht Jahren wohnen wir in Grunern, genauer: Im Brühl. Ich bin verheiratet und



habe zwei Kinder, die in die vierte bzw. in die erste Klasse der Grundschule Grunern-Wettelbrunn gehen. Ich bin Betriebswirtin und habe nach einer längeren Pause, in der ich für unsere Kinder da sein wollte, vor gut einem Jahr wieder angefangen zu arbeiten: Beim Grunermer Geigenbauer Augustin bin ich für die kaufmännische Abwicklung verantwortlich.



Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Kinderferienprogramm und gestalte tageweise die Betreuung der Kinder. Als unsere Kinder noch kleiner waren, war ich sechs Jahre lang im Elternbeirat des Kindergartens, fünf Jahre davon als Rechner - ich weiß also, das ein Ehrenamt wie das im Bürgerverein Arbeit mit sich bringt. Und weil wir uns in Grunern sehr wohl fühlen, will ich gerne diesen Beitrag dazu leisten, dass das für uns und andere so bleibt.

# Alte Schulbilder kehren ins Bürgerhaus zurück

Edgar Gramelspacher

Den Anstoß zu meinen Recherchen gab mir die Anfrage von Herrn Ulrich Wüst, der auf zwei- damals noch namenlosen Schulbildern- meinen Vater Guido Gramelspacher erkannte. Mein Interesse war geweckt....

Ich legte mir eine Strategie zurecht: Dies bedeutete primär herauszufinden, um welche Personen es sich auf den einzelnen Bildern handelt. Aus dieser Fragestellung resultierten meine Nachforschungen nach den Dorfältesten, denn von dieser Personengruppe erhoffte ich mir die größten Auskunftschancen. Bilder aus dem Privatbesitz Einzelner zu finden, um Vergleiche anzustellen, waren außerdem ein Bestandteil meiner Vorgehensweise.

Nun ging es richtig „ans Werk“: Nach telefonischer Rücksprache transportierte ich die Bilder in viele Familien. Mit Hilfe von alten Fotografien wurden Personen wiedererkannt. Dies wurde mit zunehmendem Alter der einzelnen Jahrgänge immer schwieriger. Oftmals fiel in diesem Zusammenhang der Satz: „Gehen wir halt nach dem Model“, was so viel bedeutet wie: Orientieren wir uns am Gesichtsausdruck der jeweiligen Person und stellen somit die Verbindung zu den Vorfahren her. Verbliebene Schulkameraden setzten sich zusammen, um zu beraten und zu vergleichen. Nachbarn trafen sich in geselliger Runde, um Namen ausfindig zu machen. Auch auf dem Friedhof fand ich so manchen Hinweis bezüglich der Bestimmung verschiedener Geburtsjahrgänge.

So konnten auf dem Bild mit den Jahrgängen 1895-1900 die Namen der Personen nur ausschließlich mit Hilfe alter Fotografien ermittelt werden. Dabei wurden drei Brüder wiedererkannt.

Auf einem weiteren Bild, auf welchem die Jahrgänge 1900-1905 zu sehen sind, konnten insgesamt 16 Personen erkannt werden. Dies war zum größten Teil über die Nachkommen möglich, welche ihre Vorfahren auf dem Foto erkannten. Auch der Name des Lehrers konnte mit Hilfe eines noch vorhandenen Schulzeugnisses geklärt werden.

Bei den Jahrgängen 1905-1918 tauchen auf drei Bildern einzelne Personen immer wieder auf.

Auf dem Klassenfoto ( Jahrgang 1921 ) ist mein Vater zu sehen, welcher als Einziger noch am Leben ist.

Schon in früherer Zeit wurde viel Wert auf das Musizieren in der Schule gelegt. Dies zeigt das Foto der Jahrgänge 1921-1928, auf welchem viele Kinder mit einem Musikinstrument zu sehen sind. Der damalige Lehrer, Hubert Deger, war auch gleichzeitig Organist der Kirchengemeinde. Einige Überlebende dieser Jahrgänge leben heute noch in unserem Dorf oder in der näheren Umgebung.

Vom Jahrgang 1929 leben nur noch Wenige. Zwei von diesen leben heute noch in Grunern.

Das Foto mit den Jahrgängen 1936 / 1937 wurde am Weißen Sonntag im Jahre 1946 vor der Pfarrhaustreppe aufgenommen.

Auf einem weiteren Foto sind nochmals acht Schulklassen ( Jahrgänge 1934-1942 ) abgebildet. Auf Grund ihres Alters fiel es leichter die Personen zu be-

nennen und auf dem Bild wieder zu erkennen. Auch von diesen sind viele ortsansässig.

All diese Bilder sind wieder im Bürgerhaus „Alte Schule“ an ihren „alten Platz“ zurückgekehrt. Es bietet sich gewiss einmal die Möglichkeit diese genauer zu betrachten.

Ich bin überzeugt: Die Arbeit hat sich gelohnt! „ Was einmal war“ gerät nicht gänzlich in Vergessenheit und die nachfolgenden Generationen haben die Möglichkeit ein Stück Grunermer Geschichte zurückzuverfolgen.

Ein großer Dank gilt abschließend allen, die mich bei meinen Recherchen so tatkräftig unterstützt haben.

**Zum Bild:** In Anwesenheit unseres Stadtarchivars Herrn Jörg Martin wurden die mit Namen versehenen Bilder wieder ins Bürgerhaus gebracht. Herr Edgar Gramelspacher erläuterte an Hand der Bilder die intensive Namenssuche. Herr Ulrich Wüst bedankte sich im Namen des Bürgervereins bei Herrn Gramelspacher für das große Engagement.



# Eiszeit für die Staufener Umfahrung

Ulrich Wüst

Der 27. März war nicht nur für die alte Landesregierung, sondern auch für die Amtstrasse der Staufener Umfahrung ein folgenschwerer Tag. Die Wähler und Wählerinnen in Baden-Württemberg haben mit ihrem Votum nicht nur in der Bildungspolitik, sondern besonders in der Verkehrspolitik eine Änderung herbeigeführt. Die über dem Landesdurchschnitt liegenden Zugewinne an grünen Wählerstimmen in Staufen und Grunern sind nicht nur der Atom-Katastrophe im fernen japanischen Fukushima geschuldet, sondern auch Themen, wie der überdimensionierten und rücksichtslosen Planung der L123 neu. Auch solches hat die Menschen veranlasst, eine Wende herbeizuführen.

Nun sind die Erwartungen an die Grün-Rote Koalition groß. Wenige Tage nach der Ratifizierung des Koalitionsvertrages konnte das Aktionsbündnis L123 mit der grünen Abgeordneten unseres Wahlkreises, Frau Bärbel Mielich, ein ausführliches Gespräch über die Ziele der neuen Verkehrspolitik führen.

Ihre Aussagen waren klar. So ist im Koalitionsvertrag festgehalten, dass die neue Landesregierung nur Straßenbauvorhaben weiterverfolgt, die bereits begonnen wurden. Alle Planfestgestellten Straßen in Baden-Württemberg, und dies sind ca. 200, werden einer neuen Überprüfung unterzogen, vor allem was ihre grundsätzliche Notwendigkeit anbelangt. Alle bisher

noch nicht Planfestgestellten Straßen, so auch die Staufener Umfahrung, haben in den kommenden Jahren keine Chance, verwirklicht zu werden.

Der Schwerpunkt der neuen Verkehrspolitik liegt in der Förderung des Schienenverkehrs, besonders der öffentlichen Nahverkehrssysteme. Wenn Straßenbau, dann fließt das Geld in den Erhalt bestehender Verkehrswege. Der Nachholbedarf bei Instandsetzungen von Brücken, Unterführungen und Straßenoberflächen ist enorm.

Nun könnte man sich im Aktionsbündnis zurücklehnen und damit zum Ausdruck bringen, dass unser Ziel erreicht ist. Dies ist aber keineswegs so. Das Bündnis aus den unterschiedlichsten Gruppen hat von Anfang an mit einer für Mensch und Umwelt verträglichen Lösung der Staufener Verkehrsprobleme geworben. Diese Alternative, die erweiterte Westtangente, mit allen weiterzuentwickeln, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, ist unsere einzige Chance, bei der neuen Landesregierung Gehör für eine offizielle Planung zu finden. Das Aktionsbündnis ist für Gespräche offen.



Gästehaus & Wirtshaus

Badische Küche

**Neue Rufnummer  
07633 - 92 43 53**

**Öffnungszeiten:**

Di.-Fr. 11:30 - 14:00 Uhr Mittagstisch & 17:30 - 22:30 Uhr  
So. 10:30 - 22:30 Uhr  
durchgehend Küche  
Mo./Sa. Ruhetag

Feste und Veranstaltungen sind nach Rücksprache an allen Tagen möglich.

Im Steiner 4, 79219 Staufen-Grunern  
[www.zum-zollstock.de](http://www.zum-zollstock.de)



## Feierabendhock

**am Freitag, 22. Juli 2011, ab 18:00 Uhr  
vor dem Bürgerhaus „Alte Schule“,  
Dorfstr. 27 in Grunern**

Der Musikverein lädt Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Hock mit Steaks und Grillwürsten ein.

Verbringen Sie einen geselligen Abend  
bei einem kühlen Bier vom Fass oder  
bei einem Feierabendviertele.

Die Grunermer Musikanten spielen für Sie  
zur Unterhaltung.



**Auf Ihr Kommen freut sich der  
Musikverein Grunern**

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

# Der „Zollstock“ im neuen Gewand

Familie Steinhoff

Es ist nun etwas mehr als 1 Jahr her, dass aus dem altbekannten „Gasthaus zum Rebstock“ das „Wirtshaus zum Zollstock“ wurde. Zum 15.05.2011 stand es an, über die weitergehende Bewirtung eine Entscheidung zu fällen. Wir blickten kritisch, aber mit Orientierung in die Zukunft, zurück.

Wir verfolgen weiterhin und beharrlich unser Ziel, die gutbürgerliche „Wirtschaft des Dorfes Grunern“ zeitgerecht und mit historischem Charme - Zug um Zug - mit neuem Leben zu erfüllen.

Hierbei war es uns nun wichtig ein Betriebsmodell für das Wirtshaus zu finden, welches der lokalen Verwurzelung gerecht wird. Wir konnten als neue Wirtin Frau Kornelia Krieger gewinnen, sie ist durch das ehemalige „Bahnhöfle“ in Grunern und dem „Löwen“ in Wettelbrunn bestens bekannt als „Konny“. Als Koch konnten wir weiterhin Enrico Fichtner verpflichten, welcher mit Herz der badischen Küche verpflichtet ist. Das neue „Wirtshausteam“ wird von unserem Familienmitglied Carmen Steinhoff geführt.

Nun gilt es weiterhin bzw. im Besonderen mit Dienstleistungsqualität, Gastnähe, Freundlichkeit und Pünktlichkeit zu überzeugen. Die Menschen, die etwas gestalten, sind sicherlich das wesentliche Element bei Veränderungen. Doch das – stolze - mehr als 300 Jahre alte Haus hatte es

nun aber auch einmal verdient, ein neues farbliches Gewand zu bekommen. Hierbei war es uns wichtig farblich den lokalen Gegebenheiten Rechnung zu tragen und dabei auch die Vertreter unseres Dorfes bzw. unsere Stadtbaumeisterin bei der Gestaltung mit einzubinden.

Das Haus wird nach und nach den neuen technischen Gegebenheiten angepasst. Fenster wurden erneuert, Heizungen eingebaut bzw. erweitert und die ehrwürdige alte Theke ersetzt.

Wir werden weiterhin mit Nachhaltigkeit investieren, um damit die Zufriedenheit unserer Gäste stetig zu steigern. Aber niemand ist perfekt. Deshalb bitten wir Sie auch in Zukunft, uns Ihre Verbesserungs- bzw. Veränderungsvorschläge und Wünsche zukommen zu lassen.

Wir sind dankbar und froh, das Wirts- bzw. Gästehaus neu gestalten zu können. Wir fühlen uns heimisch verbunden und freuen uns schon heute auf Ihren nächsten Besuch bei uns im Wirtshaus.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Zollstockteam und Familie Steinhoff

## Kerni-Pfingstferienprogramm 2011

**Und auch in diesem Jahr gab es wieder ein tolles Ferienprogramm für die Grunerner Kinder: es wurde gepicknickt, Obst verarbeitet, mit dem Bähnle am Kinotag nach Freiburg gefahren, und vieles, vieles mehr. Hier nur einige Eindrücke davon, welchen Spaß die Kinder dabei hatten.**

**Herzlichen Dank an alle diejenigen, die diese Aktivitäten unterstützt haben!**





# Parkplätze Kindergarten, Fußballfeldabgrenzung und „Platz der alten Waage“

Gerrit Schlegel

Mit einer kleinen Einweihung mit Helfern, Spendern, Herrn Bürgermeister Benitz, Herrn Schweitzer (Stadtgärtnerei/ Bauhof), Herrn Schätzle (Bauamt), Frau Pia Riesterer in Doppelfunktion (Gemeinderätin u. Vertreterin für die Sparkasse), Herrn Michael Fünfgeld (Gemeinderat), Frau Siegele (Schulleiterin), Frau Dietzel (Kindergartenleiterin), Lehrkräften, Erzieherinnen und Anwohnern, wurden die drei parallel abgeschlossenen Projekte offiziell vorgestellt und übergeben.

Da zum gleichen Zeitpunkt das Kindergartenfest zu Ende ging, konnten viele Kinder mit ihren Eltern die Präsentation dieser Neuanlagen durch Herrn Dr. Wüst mitverfolgen. Sein Dank ging vor allem an alle Helfer und Spender. Mit großem ehrenamtlichem Arbeitsinsatz wurden Rasengittersteine (Spende der Sparkasse Staufen) als Parkspuren verlegt und mit Forstmischung aufgefüllt und verdichtet. Somit ist jetzt ein geordnetes Parken der Lehrkräfte und Besucher möglich.

Unter professioneller Regie von Wolfgang Joos entstand auf der gegenüber liegenden Seite eine solide Abgrenzung des Fußballfeldes. Die stabilen Rohrverbindungen (Spende Klaus Rhode) zwischen den einbetonierten Pfosten grenzen deutlich den Spielbereich entlang der Kindergartenzufahrt ab. Ein davorgesetzter, mit massiven Steinen befestigter Erdwall, soll den spielenden Kindern zusätzlichen Schutz bieten. Die Bepflanzung wird im Herbst stattfinden. Optisch ist ein „richtiger“ kleiner Fußballplatz entstanden.

Der Kleidercontainer befindet sich jetzt bei den Glascontainern am Friedhof!

Der „Platz der alten Waage“ gegenüber dem Bärenbad wurde im Anschluss eingeweiht. Die Idee, hier einen Rebgarten anzulegen, lieferte uns der vorhandene Betonsockel in Verbindung mit Grunern als Weinort. Der Sockel dient nun als Untergrund für eine Trotte (Dauerleihgabe der Familien Guido und Edgar Gramelspacher). Dank Otto Pfefferle, der es mit seinem Frontlader u. einigen Helfern möglich machte, die sehr schwere Trotte aus dem Keller zum neuen Standort zu bringen. In Eigenarbeit entstand das Hüttchen, das als Schutz und gleichzeitig als Rankgitter dienen soll. Herr Weisel war so nett und

nahm unser „Bauwerk“ mit in seine Firma und verschönerte die Dachkonstruktion mit einem perfekt angepassten Kupferdach als Spende – vielen Dank! Einige Hochstammreben und eine bunte einjährige Blumenmischung beleben den mit großen Wackensteinen eingerahmten Platz. Die eingesäten Blumen werden im Herbst durch eine endgültige Bepflanzung ersetzt.

Der Bürgermeister würdigte unser Engagement und bedankte sich bei allen Helfern und Spendern. Frau Dietzel überreichte ein Blumenpräsent als Anerkennung für die Neugestaltung des Kindergartenumfeldes.

Bei einem kleinen Umtrunk unter dem Kastanienbaum beim Bärenbad wurde auf das Entstandene angestoßen.

Da das Budget des Bürgervereins sehr begrenzt ist, bitten wir um Unterstützung für unsere Herbstpflanzaktion. Kleine Geldspenden helfen uns weiter oder falls jemand in seinem eigenen Garten Büsche oder Sträucher übrig hat, finden wir sicherlich einen geeigneten Platz. Wir suchen z.B. Spiere, Haselnuss (rot), Ranunkel, Forsythie, Hibiskus, Jasmin, Weigelie, Flieder,



Kirschlorbeer, Glanzmispel. Andere Pflanzen wie Lilien, Anemonen, Tulpen, Traubenzhyazinthen haben wir bereits bestellt. Um eventuelle Absprachen zu treffen, freue ich mich auf Ihre Nachricht:

Gerrit Schlegel, Tel. 801636 oder per E-Mail: [gerritschlegel@online.de](mailto:gerritschlegel@online.de)

Jedes neue Mitglied im Bürgerverein ist herzlich willkommen; der Jahresbeitrag beträgt pro Erwachsenen 10,- €, pro Kind 5,- € oder nach Belieben mehr: [www.grunern.de](http://www.grunern.de)

# Der Scheunenbrand im Bahnhofle Grunern

Monia Mainberger

Jeder, der einmal selbst einen Brand am oder im eigenen Wohnhaus erlebt hat, kann nachvollziehen, wie sehr die Angst und der Schrecken darüber noch lange Zeit danach in allen Gliedern sitzen. Der Geruch, der Lärm der Flammen und vor allem die unglaubliche Geschwindigkeit, mit der das Feuer alle geliebten Gegenstände, das Wohnhaus selbst auffrisst, das eigene Leben und das der Kinder bedroht - all dies gräbt sich ins Gedächtnis ein, lässt sich nicht mehr daraus löschen und bleibt belastend.

Obwohl es also schwerfällt, darüber zu schreiben, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um vor allem den mutigen, hilfsbereiten und tatkräftigen Männern der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zu danken. Sie waren am Rosenmontag um halb zwei Uhr nachts zur Stelle, taten ihre Arbeit in

allerbesten Weise und standen unserer Familie bei in diesem Moment höchster Not und Angst. Unser Dank gilt außerdem unseren Nachbarn aus der Ballrechterstraße und der Dorfstraße, die uns in der Nacht für ein paar Stunden Asyl gegeben haben und am nächsten Tag wieder zur Stelle waren, Hilfe angeboten und gebracht haben.

Inzwischen ist die Brandursache bekannt. Der Gutachter hat festgestellt, dass Ratten- oder Marderbiss in einer elektrischen Leitung schuld war. Das Flachdach, das uns der Zimmermann auf die Grundmauern gebaut hat, ist nur provisorisch und schützt den Neubau und das alte Haus vor weiteren Wasserschäden. Wir hoffen, dass wir die Scheune noch dieses Jahr wieder aufbauen können.

## Französisch einmal anders

Stressfreies Lernerlebnis in angenehmer Atmosphäre

Kurse für Erwachsene (Anfänger/Mittelstufe)

**Ort+Zeit: Altes Rathaus Grunern, Di/Mi 18h00-19h30**

Auch: Einzelunterricht; LernCoaching; MentalCoaching



Coaching  
LernCoaching  
Französischtraining

**Karin Faatz-Rockstroh, M.A.**

**Kostenlose Schnupperstunde**

**Info & Anmeldung: 07633 – 807576**

**info@kafaro.de / www.kafaro.de**

## Gerhard Ruh

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Klima-Service
- Karosseriearbeiten - Achsvermessungen
- Jeden Dienstag und Donnerstag TÜV und AU



Dorfstraße 50 - 79219 Staufen-Grunern - Tel: 07633 8 25 11

**Martin  
Schmälzle**

## Schreinerei

- ▲ Möbel
- ▲ Fußböden
- ▲ Reparaturen
- ▲ Innenausbau
- ▲ Altbau/Umbau
- ▲ Biologische Oberflächen

**Martin Schmälzle**  
Ballrechter Str. 4a  
79219 Staufen-Grunern

Tel.: 07633/8064305  
Fax: 07633/8064306  
Mobil: 0175/5246606

e-mail: martin.schmaelzle@t-online.de

⬇ Hoch- und Tiefbau

⬇ Altbausanierung

⬇ Umbau

⬇ Landwirtschaftliche Gebäude

⬇ Aussenanlagen

Bauunternehmen  
Gebhard Luiz GmbH  
Ballrechterstraße 1  
79219 Staufen-Grunern

Tel. 076 33/ 93 88 77  
Fax 076 33/ 93 88 99



**LUIZ**  
GEBHARD

## Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst, Joachim Rotzinger • Bürgerverein Grunern e. V. • Dorfstraße 37a, 79219 Staufen-Grunern  
Tel. (07633) 8526 • [www.grunern.de/gruezi](http://www.grunern.de/gruezi) • Dreimal jährlich kostenlos für alle Haushalte Grunerns